

Ablauf 2. Arbeitskreis SOZIALES STERN Retz (Kinder, Jugend, Familien, Senioren, Gesundheit)

28. Februar 2011, um 18.00 h, Ort: Aula Stadtamt
Dauer: 2 Stunden

Anwesende: Reinhold Griebler, Robert Manthner, Herbert Presler, Robert Schweitzer, Andreas Sedlmayer, Peter Soucek, Heini Stascha, Entschuldigt: Mag. Gerhard Forman, Mag. Daniele Fuchs

Programm:

1. Begrüßung, Rückblick auf den 1. AK STERN Soziales vom 22.2. 2011
2. Ausführungen zur Soziale Dorferneuerung – Mag. Friederike Tagwerker mittels Präsentation und Infolder
3. Ziele Soziales 2011
4. Ausblick, weiterer Termin

1) Begrüßung, Rückblick 1. AK STERN Soziales:

Persönlich eingeladen wurden all jene BürgerInnen, die sich für den Arbeitskreis Soziales per Anmeldekarte bei der Auftaktveranstaltung bzw .anschließend gemeldet hatten, sowie TeilnehmerInnen des Arbeitskreises Soziales aus der Aktion Stadterneuerung Retz 2003 – 2006. Die Termine für die Arbeitskreissitzung wurden auch in Retz Aktuell auf der Homepage der Stadtgemeinde sowie in der NÖN bekannt gegeben.

Zunächst erfolgt eine Begrüßung durch DI Martina Klaus sowie ein kurzer Rückblick auf die Inhalte der 1. Sitzung des Arbeitskreises Soziales vom 22.2. 2011.

2) Ausführungen Soziale Dorferneuerung – Mag. Friederike Tagwerker

o ***Was ist soziale Dorferneuerung***

Entwicklung von der **baulichen** über die **geistige** zur **sozialen** Dorferneuerung

Ziel: Mensch in all seinen Lebensphasen als soziales Wesen zum Thema machen – vom Kleinkind über Kinder, Familien, Senioren, Hochaltrige

- Stärkung der sozialen Kompetenz
- Verbesserung der Kommunikation
- Forcieren von Nachbarschaftshilfe
- Unterstützung des Ehrenamts und der Freiwilligenarbeit
- „Zusammenrücken“

- **Ausbildung von SozialkoordinatorInnen**
 - Informations- und Vernetzungsdrehscheiben
 - Art und Umfang von der jeweiligen Gemeinde abhängig
 - erste Ansprechperson für rasche und unbürokratische Hilfe
 - Vermittlung von Kontakten
 - Abschluss des 1. Lehrgangs im Mai 2011
 - weitere kostenlose Ausbildungslehrgänge folgen

- **Soziale Landkarte NÖ**
 - soziale Landkarte NÖ – zum Selbsteintragen:
 - www.sozialprojekte.noel-lak.at:
 - Angebote von sozialen Hilfsdiensten
 - Initiativen und Ideen von engagierten Vereinen und Freiwilligen
 - Angebote für alle Altersgruppen
 - für Hilfesuchende, aber auch zur Ideenfindung
 - Vernetzungsplattform der SozialkoordinatorInnen

- **Sozialinfo NÖ: www.sozialinfo.noel.gv.at**



ersetzt ehemaligen Sozialratgeber in Broschürenform, standardisiert, auf Bezirksebene

- **Netzwerk Generationen Angebote:**
(Themen: Kinder/Jugend, Familien, SeniorInnen, Ehrenamt, Wohnmodelle, Alt werden im Ort, Freizeit und Mobilität, generationenübergreifende Projekte)
 - Exkursionen
 - Sammeln von Best-Practice-Beispielen
 - Vorträge und Veranstaltungen
 - Informationen
 - Vernetzung und Erfahrungsaustausch
 - Audit familienfreundliche Gemeinde
 - Ortsbegehungen Barrierefrei?

- **Audit FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE**

Audit familienfreundliche Gemeinde



Was ist das Audit familienfreundliche Gemeinde?

Prozessbegleitung

Familienfreundlichkeit weiter entwickeln
Öffentlichkeitsarbeit
alle Generationen

Was leistet das Audit familienfreundliche Gemeinde?

- Familienfreundlichkeit **systematisch zu überprüfen und weiterzuentwickeln.**
- fördert **Identifikation** der BürgerInnen mit der Gemeinde
- Gemeinde bekommt **Gütesiegel**

Audit familienfreundliche Gemeinde



Vorteile für die Gemeinde:

- ✓ **umfassende, objektive Bestandsaufnahme**
- ✓ **Weiterentwicklung gemeinsam mit den BürgerInnen**
- ✓ **mehr Lebensqualität und die Zufriedenheit**
- ✓ **Standortattraktivität positiv unterstützt**

Audit familienfreundliche Gemeinde



• **Der Weg zum Audit:**

- Interessensbekundung bei der Familie & Beruf Management GmbH.
- Besuch des kostenlosen Audit-Seminars.
- Nach ca. 6-12 Monaten Verleihung des 1. Gütesiegel (Grundzertifikat).
- Nach ca. 3 Jahren (alle Maßnahmen wurden umgesetzt)
- Verleihung des Zertifikats.

Für nähere Informationen: www.familieundberuf.at

*Idee: Retz als „familienfreundliche Gemeinde“ positionieren
Audit-Prozess für Retz angedacht
Auflistung aller sozialen Einrichtungen in Broschüre sowie im Internet
generationenübergreifendes Festival*

○ **Dorfbegehung Barrierefrei – Workshop mit dem BHW**

- kritikloser Einstieg zum Thema „Barrierefreiheit“
- Hürden aufzeigen, erkennen und entfernen
- besonders öffentliche Gebäude (Gemeindeämter, Arztpraxen, Geschäfte, Banken, Schulen...)
- Entdeckungsreise mit ausgesuchten Personen (+ Rollstuhl + Kinderwagen), begleitet von einem Fachmann
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- Dauer: ca. 4 Stunden
- Kosten: 250,- Euro Referentenhonorar sowie Reisekosten



Im Arbeitskreis wird vorgeschlagen, Kontakt mit dem Bildungs- und Heimatwerk aufzunehmen, um einen Termin für eine „Begehung Barrierefrei“ zu fixieren. Es werden TeilnehmerInnen aus Retz (Mütter mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte) eingeladen, an der Begehung teilzunehmen (Kontaktaufnahme mit Caritas Retz)

TERMIN für Begehung „Barrierefrei“ ist bereits fixiert:

18. Mai 2011, 14 – 18 Uhr, Treffpunkt Gemeindeamt!!!

Idee: Sitzgelegenheiten vor Supermärkten oder Gemeindeamt in Retz

○ **Beispiel Vernetzung: Soziale Drehscheibe Zistersdorf
Soziale Drehscheibe Wolkersdorf**



Soziales

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung

Soziale Drehscheibe Zistersdorf

seit 2011 im Aufbau – Kooperation sämtlicher mobiler Anbieter in der Region mit Landespflegeheim Zistersdorf;

Ideen:

- ✓ regelmäßiger Austausch
- ✓ gemeinsame Sprechstunde im Pflegeheim
- ✓ Infoständer mit jeweiligen Angeboten im Pflegeheim
- ✓ gemeinsamer Internet-Auftritt
- ✓ Zusammenstellung aller Angebote und Leistungen für die umliegenden Orte

Es wird im Arbeitskreis eingebracht, dass in Retz das Pflegeheim als Drehscheibe fungiert.

Idee: Ehrenamtliche Jugendliche unterstützen SeniorInnen bei Computerproblemen.
Zusammenarbeit mit Computerclub bzw. Schule angedacht.

Idee: Amtstafel sowie „Retz Aktuell“ wird genutzt für regelmäßige Information zum Thema Soziales.

3) ZIELE Arbeitskreis Soziales 2011

Übergeordnetes Leitziel Retz 2011

RETZ 2020

**„RETZ – ist eine lebendige Wein- und Kulturstadt
in einer attraktiven und gesunden Landschaft
mit einem unverwechselbaren Ortsbild, einem attraktiven Wohnraum
und vielfältigem Wirtschafts- und Gemeinschaftsleben.
RETZ ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum
in einer der Zukunftsregionen Europas.
NACHHALTIGKEIT im Sinne der Erhaltung unseres gesunden Lebensraumes
für künftige Generationen spielt eine entscheidende Rolle.**

Idee: Titel für Leitbild Retz 2020 – langfristige Ausrichtung der Leitziele

Leitziel Retz Soziales - Gesundheit - SeniorInnen

Es ist anzustreben Retz als „Gesunde Gemeinde“ sowie auch verstärkt als „Familienfreundliche Gemeinde“ zu etablieren, mit besonderem Augenmerk auf die Bedürfnisse von SeniorInnen (Wohnen, Mobilität, Betreuung,..). Die Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Kleinstkinder ist zu forcieren.

Die Stadterneuerung und die Stadtgemeinde hat bei jeglichen Maßnahmen und Aktivitäten auf eine behindertengerechte Umsetzung zu achten.

Es wird besonders darauf Bedacht genommen, soziale Einrichtungen und deren Kontaktpersonen für Hilfestellungen publik zu machen und eine geeignete Auskunftsstelle für Sozialfragen zu schaffen.

Im Folgenden ist auch auf eine umfassende und kontinuierliche Information über die Verbesserungen im Sozialbereich zu achten.

Retz soll sich über die Region hinaus als attraktive Wohnstadt am Rande des Nationalparks (Bauplätze, Infrastruktur, Wohnungen, gute urbane Anbindung, intaktes Landschaftsschutzgebiet, ..) positionieren und dieses positive Image als Lebensstadt, auch in der älteren Bevölkerungsgruppe, professionell vermarkten.

Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln und regionalen Initiativen soll an den Bedürfnissen der BewohnerInnen ausgerichtet sein und ausreichend publiziert werden.

Leitziel Retz Kinder Jugend Freizeit

Durch generationenübergreifende Maßnahmen soll eine Klammer zwischen Alt und Jung geschaffen werden. Bei zukünftigen Aktivitäten unserer Stadt ist vermehrt auf die Bedürfnisse der Jugend zu achten.

Dabei ist die Schaffung und Überantwortung mehrerer, differenzierter Bereiche für sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche, unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in die Planung und Umsetzung wichtiges Ziel.

blaue Schrift: Ergänzungen zum Leitbild 2003

5) Ausblick

Weitere Arbeitskreistermine:

- **3. AK Soziales 4. Mai 2011 – 19 UHR!**
(Kinder, Jugend, Familien, Gesundheit, Senioren)
- Ortsbild & Grünraum 3.5 .2011
- Kultur & Tourismus & Freizeit & Bildung 9.5.2011
- Wirtschaft & Mobilität & Klimaschutz 10.5 .2011

Für das Protokoll:

DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at, Bürotag
STERN-Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz